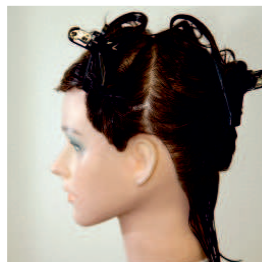
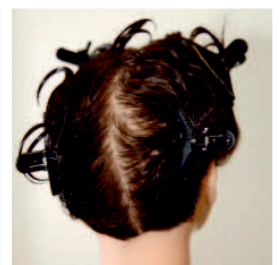
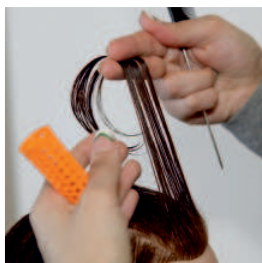


Bausteindokumentation Praxiskurs mit Inklusion



S2-P16-KK1H/10
S2-PF16-KK1H/10

Berufsfeld:
Kosmetik und Körperpflege



**Föhnfrisur,
Einlegefrisur**

Mit einfachen Techniken Frisuren erstellen

Dieses Modul wurde entwickelt von:  Zentrum für Ausbildung und berufliche Qualifikation Oberhausen e.V. www.zaq-oberhausen.de

Dieser Baustein qualifiziert für folgende Berufe:

Kosmetiker/ -in, Friseur/ -in, und für alle Berufe der Körperpflege

Weitere Informationen zu den Berufen:

Wenn du mehr über die Berufe erfahren willst, schau nach bei:

<http://berufenet.arbeitsagentur.de>

www.berooobi.de

<http://www.planet-beruf.de/>

<http://www.berufe.tv/BA/>

Dieser Baustein wurde entwickelt von:

Zentrum für Ausbildung und berufliche Qualifikation Oberhausen e.V. (ZAQ)

Essener Straße 100

46047 Oberhausen

mail: info@zaq-oberhausen.de

Web: www.zaq-oberhausen.de

Fotos:

Bert Butzke

Redaktionelle Bearbeitung und Gestaltung: ConAction e.V.



Kontext-Materialien stehen unter der **Creative Commons Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Keine Bearbeitung 3.0 Deutschland Lizenz**.

Föhnfrisur, Einlegefrisur

Die Teilnehmer lernen sämtliche Arbeitsschritte praktisch kennen, die für das Föhnen, die Erarbeitung einer Frisur, sowie das Eindrehen von Lockenwicklern am Medium relevant sind.

Das wirst Du tun:

Du wirst Haare föhnen, eine Frisur gestalten und Locken eindrehen.

Du lernst dabei:

Das Eindrehen von Lockenwicklern und die Gestaltung einer Föhnfrisur. Außerdem lernst du unterschiedliche Arbeitsmaterialien kennen, erfährst, wie man sie pflegt und bekommst Infos zur Arbeitssicherheit und zum Umweltschutz.



Abbildung 1:

Für die Übung „Haare wickeln“ steht ein Übungskopf (Medium) mit mittellangem Haar zur Verfügung.



Abbildung 2:

Vor Beginn sollte das benötigte Werkzeug in Griffweite bereit liegen.

Abbildung 3:

Am Anfang wird das Haar gründlich durchgebürstet.



Abbildung 4:

Zur besseren Handhabung werden die Haare mit der Sprühflasche gut befeuchtet. Auch das Unterhaar muss entsprechend feucht sein.





Abbildung 5:

Mit den Fingern greift man vorsichtig durch die gesamte Haarschicht bis auf die Kopfhaut, um zu fühlen, ob das Haar komplett durchfeuchtet ist.



Abbildung 6:

Das befeuchtete Haar wird danach mit dem Griffkamm glatt nach hinten gekämmt.

Abbildung 7:

Es ist darauf zu achten, dass die Haarspitzen gut voneinander getrennt sind.



Abbildung 8:

Ein Wickler wird in der Mitte der Stirn an den Haaransatz gehalten, um die Breite des Passees festzulegen.

Mit der Spitze des Stielkamms wird ein leichter Scheitel zu beiden Seiten des Wicklers nach hinten gezogen, so dass sich eine große Mittelsträhne bildet, die genau so breit ist wie der Wickler.





Abbildung 9:

Die gesamten Haare innerhalb des abgetrennten Passees werden straff nach hinten gekämmt. Die Seitenhaare werden rechts und links in Richtung Schulter gekämmt.



Abbildung 10:

Als nächstes wird der Wickler auf den Haaransatz gelegt...

Abbildung 11:

...und mit dem Griff des Stielkamms ein weiteres Passee quer zur Kämmrichtung in Breite des Lockenwicklers abgetrennt.



Abbildung 12:

Nun werden die Haare des abgetrennten Passees zwischen Mittel- und Zeigefinger genommen und gleichmäßig nach oben gezogen.





Abbildung 13:

Jetzt wird von der Spitze her der Wickler in Richtung Haaransatz gedreht.



Abbildung 14:

Beim Wickeln ist darauf zu achten, dass sich die Haare ganz gleichmäßig aufwickeln und sich nicht überschneiden. Das kann man dadurch kontrollieren, dass man den Griff des Stielkamms zwischen Haare und Wickler schiebt.

Abbildung 15:

Der Wickler wird so weit eingedreht, bis er sich nicht mehr bewegen lässt.



Abbildung 16:

Dann wird der Wickler mit einem Stäbchen fixiert, damit der Wickler sich nicht wieder lösen kann.

Die Kopfhaut darf dabei nicht ange-
ritzt werden.





Abbildung 17:

Von der vorher festgelegten Mittelsträhne wird nun das nächste Passee abgetrennt.



Abbildung 18:

Auch hier sollen die Haare wieder gleichmäßig auf den nächsten Wickler gedreht werden.

Abbildung 19:

Die Haare werden so aufgewickelt, dass zwischen den Wicklern kein Abstand ist.



Abbildung 20:

Ab dem zweiten Wickler kann das Stäbchen durch je zwei Wickler gesteckt werden, was für zusätzliche Stabilität sorgt.





Abbildung 21:

So wird nach und nach der gesamte mittlere Kopfbereich bearbeitet.



Abbildung 22:

Wichtig ist, dass am Ende im Nacken keine restlichen Haare übrig bleiben, die nicht mehr gewickelt werden können.

Abbildung 23:

Nun werden die Seitenpartien glatt nach unten gekämmt.



Abbildung 24:

Meist ist das Haar an den Seitenpartien inzwischen getrocknet, so dass man es mit der Sprühflasche erneut befeuchten muss.





Abbildung 25:

Zur Orientierung werden die für die Seite benötigten Wickler angehalten, so dass sie sich ein wenig überlappen. Dies nennt man „versetzt“ wickeln.



Abbildung 26:

Auch hier muss darauf geachtet werden, dass das Haar gleichmäßig auf die Wickler aufgebracht wird.

Abbildung 27:

Es ist wichtig, zwischendurch die verbleibenden Haare glatt nach unten zu kämmen und eventuell erneut anzufeuchten.



Abbildung 28:

Zum Schluss darf kein Haar übrig bleiben.





Abbildung 29:

Unter der Trockenhaube werden die gewickelten Haare gut durchgetrocknet.



Abbildung 30:

Nach Herausnehmen der Wickler besitzen die Haare noch Restfeuchtigkeit und sollten vorsichtig mit dem Föhn getrocknet werden

Abbildung 31:

Während des Trocknens wird die Frisur vorsichtig mit den Händen gelockert oder mit einer Bürste in Form gebracht.



Abbildung 32:

Das Ergebnis der Wickelfrisur sollte so aussehen.





Abbildung 33:

Für die Föhnfrisur wird das gesamte Haar wieder gut angefeuchtet.



Abbildung 34:

Das Haar wird mit dem Griffkamm gut durchkämmt.

Abbildung 35:

Nun wird mit dem Griff des Stielkammes ein Mittelscheitel gezogen und die Haare werden vom Scheitel aus nach unten gekämmt.



Abbildung 36:

Von vorne nach hinten werden Strähnen abgetrennt und zusammengefasst, indem man sie leicht eindreht.





Abbildung 37:

Diese Strähnen werden zusammengefasst und mit Abteilklemmern fixiert.



Abbildung 38:

Die Haare aller Passess werden nach und nach mit Arbeitsklemmern fixiert.

Abbildung 39:

Um die Symmetrie zu wahren, bietet es sich an, einen weiteren Scheitel von Ohr zu Ohr zu ziehen.



Abbildung 40:

Zum Schluss müssen alle Haare fixiert sein.





Abbildung 41:

Nun werden im Nacken rechts und links des Scheitels die ersten Pässe strähnenweise gelöst, um die darin zusammengefassten Haare föhnen zu können.



Abbildung 42:

Dabei ist es wichtig, die Strähnen rechts und links gleichmäßig aus den Pässen zu entnehmen.

Abbildung 43:

Nun werden die gelösten Strähnen locker mit der Rundbürste aufgedreht.



Abbildung 44:

Unter sanftem Drehen der Bürste werden die Haare mit dem Föhn getrocknet.





Abbildung 45:

Die gesamte untere Haarpartie muss gleichmäßig eingedreht und mit dem Föhn getrocknet werden.



Abbildung 46:

Der untere Bereich ist symmetrisch als Welle getrocknet worden.

Abbildung 47:

Nach und nach werden alle Strähnen aus den Passees gelöst, mit der Rundbürste eingedreht und geföhnt.



Abbildung 48:

Besondere Sorgfalt sollte zum Schluss auf die Stirnpartie gelegt werden, wobei exakt auf die Wickelrichtung zu achten ist.





Abbildung 49:

Durch das symmetrische Föhnen über die Rundbürste erhält die Frisur entsprechendes Volumen.

Werkzeugliste:

Nr.	Bezeichnung der benötigten Werkzeuge
1	Medium mit mittellangem Haar
2	Griffkamm
3	Sprühflasche
4	Rundbürste
5	Föhn
6	4 Abteilkammern
7	Stielkamm
8	ca. 50 Lockenwickler 8cm breit
9	Bürste
10	Trockenhaube
11	
12	
13	
14	
15	
16	
17	
18	
19	
20	
21	
22	
23	
24	
25	

Finanziert von:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds

Ministerium für Arbeit,
Integration und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Weiterbildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Bundesagentur für Arbeit

Regionaldirektion
Nordrhein-Westfalen

Umgesetzt von:

